

aber begab sich zu Herrn von Seeger. Dieser empfing ihn mit besonderer Freundlichkeit, beglückwünschte ihn zu seinem Abgange, und indem er ihm seine Zeugnisse überreichte, übergab er ihm gleichzeitig im Namen des Herzogs ein verschlossenes Couvert. Schiller öffnete und las: „Der bisherige Eleve der hohen Karlschule Friedrich Schiller wird hierdurch als Medikus ohne Portepée beim Grenadierregiment General Ruge eingestellt mit einem Monatsgehälte von achtzehn Gulden Reichswährung.“

Er ließ das Blatt sinken und erblaßte, — er hatte von des Herzogs Gunst Besseres erhofft.



### Drittes Kapitel.

#### Der Regimentsmedikus.

Zwei Stunden von Stuttgart entfernt liegt das Lustschloß Solitude, ein Prachtbau, den ein französischer Baumeister in dem damals beliebten Rokoko-Stil aufgeführt hatte. Es bildet ein Oval mit zwei zu beiden Seiten sich anschließenden Pavillons und ist umfriedet von einem Arkadenbau, auf dem eine breite Galerie ruht, zu welcher zwei geschweifte Freitreppen führen. Hier war Schillers Vater unter dem Titel eines Intendanten Inspektor der